



Jahreslosung für das Jahr 2021:

"Jesus Christus
spricht: Seid
barmherzig,
wie auch euer
Vater
barmherzig ist."

Lukas 6,36

Gemeindebrief für Pfäfflingen und Löpsingen September Oktober November 2021

In diesem Heft:

Landesstellenplanung
Seite 4

Friedhofsgeschenke
Seite 5

Bläsergottesdienst
Seite 8

Gottesdienstanzeiger
Seite 10 und 11

Aus dem Kindergarten
Seite 12 und 13

60+ und Kigo
treffen sich wieder
Seite 15

Konfirmationsbilder
Seite 19



Liebe Leserin, lieber Leser,
Plötzlich waren sie da- mitten in Löpsingen. Anfang Juni bedeckten plötzlich bunte Kacheln die hässliche Bauruine im Zentrum von Löpsingen, die wir jeden Tag von unserem Pfarrhaus vor Augen haben. Und die auf absehbare Zeit auch nicht verschwinden wird. Aber plötzlich war da ein neuer Farbtupfer! Auf der Bauruine war plötzlich ein farbenfrohes Kunstwerk entstanden Selbst die Rieser Nachrichten haben darüber berichtet. Der Nördlinger Künstler Sebastian Wolf hat die 208 bunten Blechtafeln entworfen und angebracht. Wir konnten ihm jeden Tag bei der Arbeit zusehen. Nun ist es bei Kunst immer so, dass sie zu ganz verschiedenen Meinungen reizt. Manche finden das bunte Panorama überflüssig, manche längst überfällig. Andere stört es, weil das Gesamtbild der Ruine dadurch leider nicht sehr viel schöner wurde. Bei moderner Kunst versuchen wir oft auch, einen Sinn hineinzusehen und zu deuten. Ich sehe in den beiden blauen Biegungen die Arme der Eger, wie sie sich durch Löpsingen zieht. Aber das Schöne an moderner Kunst ist ja, dass sie offen ist für viele Deutungen.

Was mir an diesem Kunstwerk gefällt, das sind die Farbe und die Freude, die jetzt auf die traurige Bauruine gekommen sind.

Farbe brauchen wir ganz dringend in unserem Leben. Und ich merke, wie auch in unser gemeinsames Leben nach den grauen Lockdown-Monaten endlich wieder Leben kommt.

Man mag über die Maßnahmen, Impfungen und Regeln streiten.

Aber ich merke, wie die Farbe in unser Leben zurück kommt.

Trotz des nur mäßigen Wetters leben unsere Städte wieder auf.

Genießen die Menschen ihre wiedergewonnenen Freiheiten und Möglichkeiten. Und manches, was uns selbstverständlich war, erleben und genießen wir jetzt ganz neu.

Auch unsere Kirchengemeinden werden wieder farbiger. Wir feiern wieder Taufen und Trauungen, der Andrang ist enorm. Es werden wieder Pläne für die Gruppen und Kreise geschmiedet. Erste Treffen haben schon stattgefunden. Vor allem die Impfungen machen da wieder vieles möglich. Das Leben gewinnt an Farbe.

Und auch Gott mag es bunt und farbenfroh. Das sehen wir schon an seiner wunderbaren Schöpfung. Die Natur leuchtet in allen Farben, die wir uns vorstellen können. "Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte - und siehe, es war sehr gut." (1. Mose).

Farbenfroh will Gott unser Leben machen. Weil er selber Farbe und Leben in Fülle ist. Ein Beter lobt Gott: "Du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt." (Psalm 104,1). Gott schmückt sich mit den Farben, die er in unsere Welt gebracht hat.

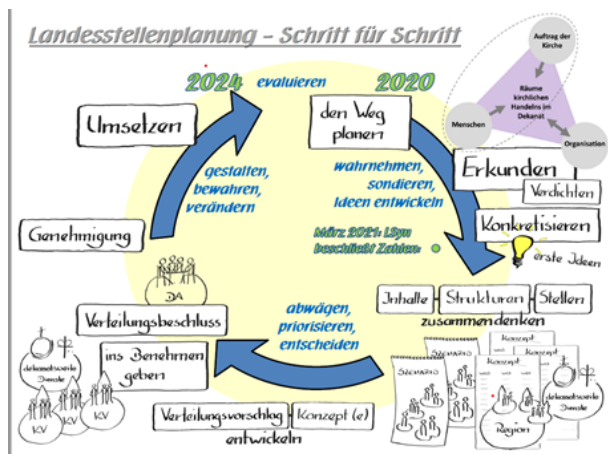
Wenn an Erntedank bald wieder die Farben der Erntegaben am Alter leuchten, dann wollen wir Gott aus vollem Herzen danken, dass er der Gott der Farbe und des Lebens ist.

*Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Herbst,
Ihr Pfarrer Andreas Funk*

Landesstellenplanung

Der Kooperationsausschuss der Dekanate Donauwörth,
Nördlingen und Oettingen informiert

Vielleicht haben Sie es schon gehört. In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern steht eine Landesstellenplanung an. Angesichts von zurückgehenden Mitgliederzahlen (Austritte, Demographischer Wandel) und voraussichtlich bis 2035 nur noch die Hälfte der Pfarrerrinnen und Pfarrer im Vergleich zu heute (Fachkräftemangel), ist dies nötig, um kirchliches Leben und die Weitergabe des Evangeliums auch in Zukunft gestalten zu können. Die Gremien vor Ort beraten darüber wie die zugeteilten Stellen sinnvoll verteilt werden. Neu ist dieses Mal, dass die drei Donau-Ries-Dekanate das gemeinsam tun. Ziel ist es, die Stellen so zu verteilen, dass die Strukturen sowohl den Menschen und Aufgaben in der Region gerecht werden als auch für die kirchlichen Mitarbeitenden zu bewältigen sind.



Einer der nächsten Schritte wird sein, dass Mitglieder des Kooperationsausschusses (dieser berät über die Umsetzung) die Kirchenvorstände in den Gemeinden bzw. Pfarreien besucht, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. In welchen Regionen können wir gut zusammenarbeiten? Was ist unaufgebbar? Was kann verändert oder weggelassen werden?

Damit auch Sie als Gemeindeglieder informiert sind, nutzen wir die Gemeindebriefe. Für Anregungen und Fragen haben wir eine Email-Adresse eingerichtet: evangelisch-don@elkb.de

Bereicherungen für unsere Friedhöfe: Bänke und Kranzständer

Leider spielte das Wetter einen bösen Streich, als die neuen Bänke auf dem Löpsinger Friedhof mit einem Gottesdienst eingeweiht wurden.

Firma Wendt hat uns die beiden wunderschönen Bänke zu ihrem fünf- und zwanzigjährigen Bestehen geschenkt. Die Steinmetze haben die Seitenwangen mit vier sehr ausdrucksstarken Symbolen unseres Glaubens gestaltet: Fisch, Taube, Christusmonogramm und Alpha-Omega.

Die **Andacht mit Erläuterungen zu den Symbolen** finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Kirche Donau Ries“ unter dem Titel „Starke Zeichen- Predigt auf dem Löpsinger Friedhof“.



Wir danken Firma Wendt ganz herzlich für das wunderbare Geschenk!!

Genauso von Herzen danken wir Johannes Lobenwein.

Er hat in seiner Freizeit ehrenamtlich, unentgeltlich und in einigen Stunden Arbeit drei Kranzhalter für den Friedhof in Pfäfflingen entworfen und gebaut. Auch die Materialkosten wurden von der Familie Lobenwein gesponsert.

Wir danken sehr!



50 Jahre Kirchenkreis Augsburg und Schwaben Viele Gründe zu feiern!

Kirchenkreise gibt es in Bayern seit 1921. Zunächst waren es Ansbach (später mit Würzburg), Bayreuth und München. Danach kamen Nürnberg (im Jahr 1935), Regensburg (1951) und schließlich Augsburg (1971) dazu. Durch Flüchtlinge und Heimatvertriebene war die Zahl der Evangelischen nach dem Zweiten Weltkrieg in Schwaben so gewachsen, dass der Münchner Kirchenkreis zu groß geworden war.

Seit 1960 wurde in der Kirche diskutiert, ob die sieben schwäbischen Dekanatsbezirke eine eigene Verwaltungseinheit werden sollen. 1971 trat Walter Rupprecht sein Amt als erster „Kreisdekan“ des neu geschaffenen Kirchenkreises an. Das Amt wurde dann 1991 in den „Regionalbischof“ umbenannt.

Da ich in Lindau aufgewachsen bin, dort später auch Pfarrer und zuletzt auch in schwäbischer Nähe in Weilheim Dekan war, darf ich behaupten, dass „das Schwäbische“ eine eigene Mentalität hat – und eine lange protestantische Geschichte mit vielen intensiven Auseinandersetzungen. So erlebe ich den stolzen Protestantismus der ehemaligen freien Reichsstädte in Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Nördlingen oder Memmingen. Auch viele andere Orte im Donau-Ries und im Dekanat Neu-Ulm haben eine lange und stolze protestantische Tradition. Die evangelische Kirche ist dort auch südlich der Donau oft das Wahrzeichen des Ortes.

Die Geschichte der Evangelischen in Schwaben reicht bis in die Reformation zurück. So verteidigte Martin Luther im Jahr 1518 auf dem Augsburger Reichstag seine 95 Thesen. Die 1525 in Memmingen entstandenen Zwölf Bauernartikel gelten als eine der ersten schriftlichen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa. Und die 1530 in Augsburg vorgelegte „Confessio Augustana“ ist bis heute das zentrale Bekenntnis für die lutherischen Kirchen und Gemeinden weltweit und gilt auch als „Urdatum“ einer römisch-katholischen Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten und Kirchenstrukturen.

Neben dem traditionellen schwäbischen Protestantismus entstanden auch viele evangelische Gemeinden erst zu Beginn und im Laufe des 20. Jahrhunderts. Das lässt sich sehr gut im Allgäu nachzeichnen: Dort wurde anfangs von Kempten aus versucht alles zu versorgen, bis dann nach und nach die Gemeinden gegründet wurden und wuchsen.

Diese Vielfalt von Menschen und ihren Glaubenswegen und -bezügen zeichnet aus meiner Sicht den Kirchenkreis Augsburg und Schwaben. Wir alle als Teil der weltweiten Kirchen in den 156 Kirchengemeinden sollten uns aber gerade nach den Erfahrungen mit Corona und den aktuellen Veränderungen fragen: Wo muss und kann sich unser kirchliches Leben verändern?

In vielen intensiven Gesprächen per Zoom oder ganz real, erlebe ich Aufbruch, Lust auf Veränderungen und Motivation Dinge „neu“ bzw. „anders“ zu denken.

Der Kirchenkreis ist auf einem guten Weg – meine ich.

Ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit und den Willen Dinge zu verändern, sind die drei Donau-Ries Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen. Alle drei vergeben nun gemeinsam in einem Kooperationsausschuss die Pfarrstellen und beraten, wie im Donauries Kirche auch in Zukunft gut bei den Menschen sein kann. Kooperation und schlussendlich auch Veränderung zeichnet in besonderer Weise „unseren“ Kirchenkreis Augsburg und Schwaben aus, weil wir so vielfältige Menschen und Gemeinden haben.

Ich nehme viel Bereitschaft dafür wahr und freue mich auf die nächsten Schritte mit Ihnen. Denn wir sollten unser Augenmerk auch auf die richten, die mit ihrer Kirche hadern oder nichts mehr mit ihr zu tun haben wollen. Das ist unser Auftrag.

*Ihr Regionalbischof
Axel Piper*



Unsere Erntedank- gottesdienste am 3. Oktober

Pfäfflingen:

9.00 Uhr Festgottesdienst

Löpsingen:

10.15 Uhr Festgottesdienst



Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder sehr herzlich um Ihre Erntegaben, um unsere Kirche wieder festlich schmücken zu können. Obst, Gemüse, Früchte von Garten und Acker, aber auch abgepackte Lebensmittel, alles ist willkommen.

Die Erntegaben sind in diesem Jahr für unseren Kindergarten und für die Rummelsberger Jugendhilfe bestimmt. In unserem Kindergarten wird viermal wöchentlich frisch gekocht und hier kann ein guter Teil der Gaben sinnvoll verwendet werden. Auch die Rummelsberger sind sehr dankbar für unsere Gaben.

Bitte bringen Sie die Erntegaben möglichst am Freitag in die Kirche, so dass unser Mesner/ unsere Mesnerinnen in Ruhe alles herrichten können.

Friedhof Löpsingen: Bitte helfen Sie mit und pflegen Sie das Gras an Ihren Grabstellen

Wir bitten die Grabbesitzer auf dem Neuen Friedhof in Löpsingen sehr herzlich um ihre Mithilfe. Die Pflege des großen Friedhofs macht viel Arbeit, die zum Teil auch ehrenamtlich erfolgt.

**Sie würden uns darum sehr helfen, wenn Sie das Gras
in unmittelbarer Nähe Ihrer Grabstelle
selber schneiden und pflegen würden.**

Herzlichen Dank, der Kirchenvorstand

Gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Traditionell erinnern wir uns in den Gottesdiensten am **1. November, am Allerheiligentag**, unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

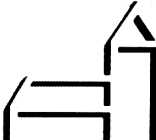
In Pfäfflingen tun wir dies im Rahmen des Hauptgottesdienstes um 10.15 Uhr und in Löpsingen in einer ökumenischen Andacht um 14.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof. Alle Gemeindeglieder, besonders aber diejenigen, die im nun zu Ende gehenden Kirchenjahr einen lieben Menschen loslassen mussten, sind zu diesen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen.

Musikalischer Gottesdienst 100 Jahre Posaunenchor Löpsingen Sonntag, 24. Oktober 18 Uhr Turnhalle Löpsingen

Endlich kann der Posaunenchor sein Jubiläum feiern. Nach dem gut besuchten Freiluftkonzert mit Gloria Brass im Juni (Foto) ist nun unser Posaunenchor selber dran.

Wir laden ein zum Festgottesdienst mit viel Musik und mit dem Jubelchor in voller Besetzung.



	Unsere Gottesdienste	in Löpsingen St. Michael	in Pfäfflingen St. Georg
12. Sept. Kollekte:	15. So. n. Trinitatis Gefängnisseelsorge	9.00 Uhr	10.15 Uhr
19. Sept. Kollekte:	16. So. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	10.15 Uhr Freiluft mit Kirchenkaffee (wenn möglich)	9.00 Uhr
26. Sept. Kollekte:	17. So. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	9.00 Uhr	10.15 Uhr
3. Okt. Kollekte:	Erntedankfest Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission	10.15 Uhr Festgottesdienst	9.00 Uhr Festgottesdienst
10. Okt. Kollekte:	19. So. n. Trinitatis Diakonie Bayern	9.00 Uhr	10.15 Uhr
17. Okt. Kollekte:	20. So. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	10.15 Uhr	9.00 Uhr
24. Okt. Kollekte:	21. So. n. Trinitatis Pf: Erwachs.bildung	18 Uhr Turnhalle 100 Jahre Posaunen- chor Löpsingen	10.15 Uhr
31. Okt. Kollekte:	Reformationstag Missionarische Projekte in Bayern	10.15 Uhr	9.00 Uhr

	Unsere Gottesdienste	in Löpsingen St. Michael	in Pfäfflingen St. Georg
1. Nov.	Allerheiligen	14.00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Friedhof	10.15 Uhr
Kollekte:	Friedhof		
7. Nov.	Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.15 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:	Löpsingen: Paramente - Pfäfflingen: Kirchenheizung		
14. Nov.	Volkstrauertag	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Kollekte:	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland		
17. Nov.	Buß- und Betttag	13.30 Uhr Senioren- abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte:	Gemeindebrief	19.00 Uhr Gottesdienst	
21. Nov.	Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Kollekte:	Friedhof		
28. Nov.	1. Advent	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Kollekte:	Brot für die Welt		
5. Dez.	2. Advent	10.15 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:	Löpsingen: Kindergarten - Pfäfflingen: Posaunenchor		

Aus unserem Kindergarten



Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen

Simone Sammet, Erzieherin:

Ich komme ab dem 01.09.2021 in die Bärengruppe.

Mein Name ist Simone Sammet bin am 21.02.1971 geboren und wohne in Nördlingen. Ich habe lange Jahre als Kinderpflegerin gearbeitet bevor ich mich für die Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft entschloss, seit dem arbeite ich in der Funktion einer Erzieherin. 2007 hab ich eine Zusatzqualifikation zur Entspannungspädagogin erworben, da ich gerne mit Kindern Entspannungsprojekte anbiete.

Von 2010 – 2012 habe ich mein Montessori Diplom in Ulm absolviert.

Zuletzt arbeitete ich 12 Jahre lang im Montessori-Kinderhaus in Nördlingen.

In meiner Freizeit bin ich viel draußen und betätige mich sehr gerne sportlich wie z.B. mit Nordicwalken, Tennis spielen, Yoga, Zumba, Boccia spielen. Außerdem lese, puzzle und male ich gerne zur Entspannung. Nun bin ich sehr gespannt auf meine neuen Aufgaben und Tätigkeiten sowie meine eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen in den Kita-Alltag mit einzubringen.

Bereits seit Juli arbeitet eine alte Bekannte wieder in unserem Kinderhaus, die Kinderpflegerin Petra Rommel.

Wir freuen uns über die vielen "Neuzugänge" und wünschen Ihnen eine gute Zeit und segensreiche Arbeit in unserem Kinderhaus.

Luisa Eichberger, Praktikantin SPSII:

Ich heiße Luisa Eichberger, bin 17 Jahre alt und wohne in Wallerstein. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, spiele Gitarre oder treffe mich mit meinen Freunden.

Am 01.09.21 beginne ich mein zweites Ausbildungsjahr zur Erzieherin und werde im Kindergarten die Bärengruppe als Praktikantin unterstützen. Gleichzeitig besuche ich die Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern in Nördlingen. Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet, deshalb habe ich mich für den Beruf Erzieherin entschieden. In meinem ersten Lehrjahr konnte ich bereits Berufserfahrung mit Kindern in der Altersgruppe von 1 bis 3 Jahren sammeln. Ich freue mich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen.

Yvonne Husel, Praktikantin SPSII:

Mein Name ist Yvonne Husel.
Ich bin am 01.02.1981 geboren.
Zusammen mit meinem Mann und meinen Kindern Johannes (5 Jahre) und Ida (3 Jahre) lebe ich seit August 2018 in Löpsingen .

Mit meiner Familie genieße ich gerne die Natur in all ihrer Vielfalt. Ich habe bereits von Juni bis August das Kindernestteam als ehrenamtliche Praktikantin unterstützt.

Am 01. September 2021 habe ich mein SPS II Praktikum in der Mäusegruppe begonnen.

Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen und natürlich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern.

Gemeinsam Wege finden -
Ambulante Hilfen zur Erziehung
Spendenaufwurf zur Herbstsammlung
vom 11. bis 17. Oktober 2021

Diakonie 
Donau-Ries

Ambulante Hilfen zur Erziehung sind ein Hilfeangebot für Eltern und ihre Kinder, die in problematischen Lebenslagen und/oder Krisen Hilfe benötigen. Die Fachkräfte gehen zu den Familien nach Hause, um vor Ort Unterstützung anzubieten. Gerade durch diesen sehr intensiven und unmittelbaren Kontakt zu den Familien werden auch materielle Nöte und Defizite sichtbar, die nicht von unserem Sozialsystem aufgefangen werden. Hier bieten wir, z.B. durch unsere kirchliche allgemeine Sozialarbeit auch unbürokratisch finanzielle Einzelfallhilfen an, die aber nicht durch staatliche Stellen gedeckt sind. Unter anderem die Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung der Diakonie Donau-Ries bietet Information, Beratung und vermittelt Hilfe.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote für Familien und Menschen in Notlagen, sowie alle anderen diakonischen Leistungen, bittet die Diakonie Donau-Ries anlässlich der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** dringend um Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial finanziert.

Weitere Informationen zur Diakonie Donau-Ries und zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-donauries.de

Da die Sammlung im Frühjahr ausfallen musste, wird es diesmal im Herbst eine Haussammlung der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher geben. Sie können uns aber auch Ihre Spende überweisen, auf das Gabenkonto Ihrer Kirchengemeinde

Löpsingen: IBAN: DE11 7206 9329 0002 2211 79 BIC: GENODEF1NOE
Pfäfflingen: IBAN: DE30 7206 9329 0002 3252 09

Erster Kindergottesdienst am 19. September
Wir laden zum ersten Kindergottesdienst ein!
Sonntag, 19. September, 10.15 Uhr
Konfirmandenraum Löpsingen



60+- Kreise

Wir treffen uns wieder!!!

Die meisten in der Altersgruppe sind inzwischen geimpft, darum wollen wir es wieder wagen.

In Löpsingen treffen wir uns ab sofort im Gasthaus Lechler!

Dienstag, 12. Oktober, 14 Uhr

Dienstag, 2. November, 14 Uhr

Dienstag, 7. Dezember, 14 Uhr

In Pfäfflingen Treffen wieder im Gemeindehaus

Dienstag, 19. Oktober, 14 Uhr

Dienstag, 9. November, 14 Uhr

Dienstag, 14. Dezember, 14 Uhr

Voraussichtlich gilt überall die 3G-Regel (Zutritt für Geimpfte, Gesene, Getestete)

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie wohlbehütet bleiben!

Herzliche Grüße, Irmgard Martin und Pfarrer Andreas Funk

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag
und Gottes Segen im neuen Lebensjahr



Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes keine Adressen mehr abdrucken. Wenn Ihr Geburtstag ungenannt bleiben soll, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarramt.

Altpapiersammlung im September wieder mit Container!!

Vom **Freitag 17.09 – Montag 20.09.2021** wird im Hof des Kinderhauses wieder der Altpapiercontainer aufgestellt.

Der Container wird am Freitag im Laufe des Tages aufgestellt und am Montag im Laufe des Tages wieder abgeholt. Wer also ganz sicher sein möchte, nicht umsonst gefahren zu sein, bringt sein Altpapier am besten Samstag oder Sonntag.

Das Abfallwirtschaftsamt kann für Bringen und Holen keine genauen Zeitangaben machen. Danke für Ihr Verständnis!

Vielen Dank Ihr Kinderhaus-Team



Losungen und Neukirchner Kalender

Bitte bis 30.11. bei Herrn Wirth oder Frau Metzger bestellen

Bitte wenden Sie sich an Herrn Friedrich Wirth, Telefon 9950 oder an Frau Rosemarie Metzger, Telefon 6376. Sie nehmen Bestellungen bis zum 30. November entgegen. Auch im Buchhandel sind die Kalender und Losungen erhältlich.



Getauft wurden:



Getraut wurden:

Bestattet wurden:

Jesus Christus spricht:

Ich lebe und Ihr sollt auch leben.



(Johannes 14,19)





Trotz Corona konnten wir in diesem Sommer zwei Konfirmationen feiern.



Nicht vergessen!

Erster Kindergottesdienst
Sonntag, 19. September
10.15 Uhr
Konfirmandenraum
Löpsingen

100 Jahre
Posaunenchor
Löpsingen
Musikalischer
Gottesdienst
Sonntag, 24. Oktober
18 Uhr
Turnhalle Löpsingen

Namen
Adressen
Telefon
Konten

Alle
Daten
in
diesem
Gemeindebrief
sind
nur
zur
Information
der
Kirchen-
gemeinden
bestimmt.
Eine
gewerbliche
Nutzung
ist
untersagt.

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Löpsingen - Pfäfflingen
Pfarrerin Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk
Ortsstr. 22 - 86720 Nördlingen
Telefon 09081/3156 Telefax 09081/1584
E-Mail: pfarramt.loepsingen@elkb.de
Pfarrer in der Kooperation Ost-Ries:
Pfarrer Heiko Seeburg, Deiningen, Tel. 09081/4501
Pfarrer Horst Kohler, Wemding, Tel. 09092/291

Bürostunden der Pfarramtssekretärin Bärbel Schabert:

Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Kindergarten (Leiterin: Andrea Engelhard):

Löpsingen, Ortsstr. 22 - Telefon 09081/1558

Kirchenpfleger für Löpsingen:

Ralf Meier, Im Grobeck 7 - Telefon 09081/2761616

Gabekasse Löpsingen:

Raiffeisen-Volksbank Nördlingen

IBAN: DE11 7206 9329 0002 2211 79 BIC: GENODEF1NOE

Kirchenpflegerin für Pfäfflingen:

Angela Strobel, Klosterfeld 2, Telefon 09081/290463

Gabekasse Pfäfflingen:

RVB Ries eG IBAN: DE30 7206 9329 0002 3252 09

Bei Beerdigungen in Pfäfflingen bitte anrufen:

Brigitte Ackermann, Angergasse 1, 09081/ 7813515

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Löpsingen/Pfäfflingen
Verantwortlich: Andreas Funk/ Fotos: privat oder Funk
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. November 2021
Gedruckt von Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 600